



Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung

DIE SENATORIN

An die Bürgerinnen und Bürger
der Freien und Hansestadt Hamburg

Hamburg, 1.5.2016

NAKO – Die Gesundheitsstudie

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,

es ist mir ein besonderes persönliches Anliegen, Ihnen Deutschlands größte Gesundheitsstudie NAKO ans Herz zu legen und Sie zu ermutigen, an diesem einmaligen Forschungsprojekt aktiv teilzunehmen.

Sie fragen sich sicherlich, was ist das, die NAKO? Es handelt sich dabei um eine deutschlandweite Bevölkerungsstudie (wissenschaftlich: Kohortenstudie), die die komplexen Zusammenhänge der Entstehung von Volkskrankheiten wie etwa Krebs, Demenz und Diabetes im Detail untersucht. Welche Risikofaktoren gibt es? Was kann uns schützen? Welchen Einfluss haben Umwelt, Arbeitsumfeld und soziale Kontakte auf unsere Gesundheit?

Auf diese und weitere zukunftsweisende Fragestellungen wird uns die NAKO Antworten geben. Die Studienergebnisse tragen ganz entscheidend dazu bei, Vorsorge und Vorbeugung, Diagnose und Therapie – die Bausteine einer fortschrittlichen medizinischen Versorgung – für uns alle langfristig zu verbessern.

Der Erfolg der Studie hängt vom Engagement jedes Einzelnen ab. Je mehr Bürgerinnen und Bürger an der Studie teilnehmen, desto aussagekräftiger sind die Ergebnisse und desto größer ist der medizinische Nutzen für uns und die nachfolgenden Generationen.

Postfach 76 01 07, 22051 Hamburg,
Hausadresse: Hamburger Straße 37, 22083 Hamburg
Telefon (040) 428 63-3945, Telefax (040) 427 313 123
E-Mail: katharina.fegebank@bwfg.hamburg.de
Internet: www.hamburg.de/bwfg

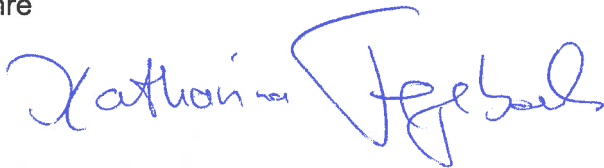
Sie wurden per Zufallsprinzip über Ihr örtliches Einwohnermeldeamt ausgewählt und haben damit die Möglichkeit, sich für eine verbesserte Gesundheitssituation in ganz Deutschland und speziell in Hamburg zu engagieren.

Ihre Daten, die in Gesprächen und Untersuchungen erhoben werden, sind dabei bestmöglich geschützt. Das Datenschutzkonzept der NAKO wird fortlaufend mit der Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI) abgestimmt und von dieser langfristig beratend begleitet.

Machen Sie also mit und setzen Sie das Motto der Studie in die Tat um: Gemeinsam forschen für eine gesündere Zukunft! Ich zähle auf Sie!

Es grüßt Sie herzlich

Ihre



Katharina Fegebank

Zweite Bürgermeisterin und Senatorin für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung